



Schreibstil im Buch wechseln

Ich sehe schon, die Prolog-Allergie ist hier im Forum immer noch sehr überwiegend vorhanden. :lol:

Ich hatte schon in meiner ersten Aussage versucht, euch klar zu machen, warum ich den Prolog für essentiell wichtig für die Geschichte halte, aber anscheinend ist nicht ganz verständlich angekommen, was für ein Ziel ich überhaupt mit meinem Prolog verfolge.

Ich will ja keine Enzyklopädie davon schreiben, wo wann wie wer existiert hat und warum und wieso die Welt so aussieht, wie sie aussieht. Viel mehr möchte ich über den Prolog Vor- und Hintergrundgeschichte der Geschehnisse der Haupthandlung aufdecken, die, wie ich finde, schon vor Beginn der Handlung wichtig sind, um die Handlung zu verstehen.

Ich kann verstehen, warum viele von euch sagen, dass ich den Prolog weglassen soll, aber ich halte es einfach nicht für angemessen, ihn komplett wegfällen zu lassen.

Wenn ich oft Werke von anderen lese, ohne zu wissen, in welcher Welt ich mich befinde, was überhaupt los ist, warum was passiert usw. lege ich schnell vor lauter Verwirrung und Entnervung das Buch weg, weil ich die Handlung schlichtweg nicht verstehe. Da würde es auch nicht helfen, bis zur letzten Seite zu lesen, wenn ich keine Informationen über die Rahmenhandlung bekomme.

Auf der anderen Seite empfiehlt ihr mir, soll ich die Informationen, die ich nun in einem Prolog unterzubringen versuche, in der Geschichte verteilen. Nun, an sich klingt die Idee ja ganz schön und reizvoll, aber ebenso würde es mich als Leser stören, wenn nach jedem Satz erst einmal die Handlung unterbrochen würde, damit ich einen Aufsatz des Schriftstellers über das Königreich, was jetzt gerade eine zentrale Rolle spielt, lesen muss. Deswegen finde ich es, vor allem für mein umfangreiches Fantasy-Buch, wichtig, einen Prolog einzubringen, in welchem die Hintergründe erklärt werden und quasi wie eine eigene Handlung vor der Handlung präsentiert werden. Für mich wäre das viel leichter und nachvollziehbarer, als wenn ich irgendwo im Fantasy-Nirvana eines Autors anfangen würde und erst einmal Handlung über Handlung um die Ohren geschlagen krieg, ohne zu wissen, was überhaupt los ist.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).